

Betreff: Re: [dhep] European Strategy for Particle Physics

Von: Andrea Thamm <andrea.thamm@unimelb.edu.au>

Datum: 05.11.2019, 2:09 AM

An: Ulrich Uwer <uwer@physi.uni-heidelberg.de>

Lieber Ulrich, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich moechte mit dieser Email die Standpunkte von Karl Jakobs und Andreas Hoecker bezüglich des Entwurfes der KET Response aufs stärkste unterstützen. Insbesondere denke ich, dass

- (1) der FCC-ee eine sehr interessante Alternative zu ILC und CLIC darstellt und als solche erwähnt werden sollte.
- (2) der FCC-hh als Priorität des Feldes und Flaggschiffprojekt des CERNs herausgestellt werden sollte. Aus theoretischer Sicht bietet ein 100 TeV Protonenbeschleuniger ein extrem umfangreiches Entdeckungspotential, welches mit niederen Energien nicht erreichbar ist.
- (3) das CERN auch in Zukunft eine zentrale Rolle in der europäischen (und weltweiten) Teilchenphysik einnehmen sollte und wir somit das Hauptprojekt des CERNs nachdrücklich unterstützen sollten.

Viele Gruesse und vielen Dank fuer die Arbeit an diesem KET Schreiben,
Andrea

On Thu, 24 Oct 2019 at 04:54, Ulrich Uwer <uwer@physi.uni-heidelberg.de> wrote:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die European Strategy Group (ESG) möchte der Teilchenphysik-Community kurz vor Ende des Strategie-Prozesses nochmals die Gelegenheit für nationales Feedback geben, wobei im Fokus die möglichen zukünftigen Beschleunigeranlagen am CERN stehen.

Die ESG hat dazu eine Auswahl möglicher Szenarien für die nächsten Beschleuniger zusammengestellt und hierzu Fragen formuliert, die aber über eine wissenschaftliche Bewertung hinausgehen. Die Szenarien sowie die dazu formulierten Fragen sind im beigefügten ESG-Dokument zusammengefasst. Die ESG bittet bis zum 6. 11. (nächste ESG-Sitzung) über die nationalen Vertreter um Feedback.

Nach ausführlicher Diskussion im KET sind wir der Überzeugung, dass das deutsche Statement von Dezember letzten Jahres (http://www.ketweb.de/stellungnahmen/e298526/KET_ESPP_Statement_2018.pdf) die gegebenen Szenarien hinreichend bewertet. Wir sehen keinen Anlass, die damals formulierten Positionen anzupassen. Basierend auf unserem nationalen Statement von letztem Jahr, haben wir deshalb das beigefügte Antwortschreiben formuliert zu dem wir bis zum 30. 10. um Feedback bitten.

Es ist geplant den Strategieprozess auf der KET-Jahrversammlung zu diskutieren - falls neue, über die KET-Antwort hinausreichende Positionen konsensfähig sind, können diese in die Dezember-Sitzung der ESG eingebracht werden.

Wir bitten darum, das Feedback an die KET-eMail-Liste zu schicken: ket@desy.de. Alle Kommentare werden auf <https://indico.desy.de/indico/event/24537/> allen zugänglich gemacht.

Das Komitee für Elementarteilchenphysik

--

Dr Andrea Thamm

Lecturer | School of Physics

The University of Melbourne

VIC 3010 Australia